

LEKTION 9 Ein Triumphzug

„ANBETUNG – Wir loben Jesus für das, was Er für uns getan hat.“

Literaturangaben

Lukas 19,28-40; Das Leben Jesu, S. 562-579

Merkvers

„Gepriesen sei der König, der da kommt im Namen des Herrn!“ (Lukas 19,38)

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass es schön ist, Jesus zu loben.

... **sind dankbar** für all die wunderbaren Dinge, die Jesus tut.

... **reagieren** darauf, indem sie Jesus mit Musik (mit Liedern und Instrumenten) loben.

Kerngedanke

Wir beten Jesus an, wenn wir Ihn loben.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Drei Jahre lang sind Jesu Freunde mit Ihm herumgereist und haben miterlebt, wie Er Blinde sehend, Taube hörend und Kranke gesund gemacht hat. Jesu Freunde lieben Ihn, weil Er freundlich ist. Eines Tages veranstalten die Leute eine besondere Parade für Ihn. Sie rufen gute Dinge über Ihn aus. Sie loben Jesus für seine Güte.

In dieser Lektion geht es um Anbetung

Gott zu loben ist eine natürliche Reaktion derer, die seine Liebe und Freundlichkeit kennen. Wir loben Ihn, wenn wir Lieder der Dankbarkeit singen und Ihm in unseren Gebeten sagen, wie glücklich wir sind, weil Er uns so liebt.

Bereichernde Gedanken

„Am ersten Tag der Woche hielt Christus seinen Einzug in die Stadt.“ (Das Leben Jesu, S. 562)

„Noch nie hatte die Welt einen solchen Triumphzug gesehen. ... Blinde, denen Er das kostbare Augenlicht wiedergeschenkt hatte, schritten dem Zuge voran, und Stumme, deren Zunge Jesus gelöst hatte, jauchzten das lauteste Hosanna. Krüppel, die Er geheilt hatte, sprangen vor Freude und waren die Eifrigsten beim Brechen und Schwenken der Palmzweige vor dem Heiland. Die Witwen und Waisen priesen den Namen Jesu für seine Barmherzigkeit, die Er an ihnen getan hatte, und die Aussätzigen, die Er gereinigt hatte, breiteten ihre unbefleckten Kleider auf seinen Weg und feierten Ihn als König der Herrlichkeit. Es befanden sich auch jene in der Menge, die Jesu Stimme aus dem Todesschlaf erweckt hatte, und Lazarus, dessen Leib bereits in Verwesung übergegangen war und der sich nun der herrlichen Stärke seiner Mannhaftigkeit freute, führte das Tier, auf dem der Heiland ritt.“ (Das Leben Jesu, S. 565.566)

Denk an all das, was Jesus für dich getan hat. Wie wirst du diese Haltung des Lobpreises an die Kinder weitergeben?

Raumdekoration

Verwende die Straße und die Eselrequisite aus Lektion 7. Füge Stadtmauern mit einem Bogen hinzu. Verwende palmenähnliche Bäume oder zeichne Palmen an die Wände.

Programm-Übersicht

Programm- abschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir ihre Freuden und Sorgen an.	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A Palmzweig B Loblieder C Blumenkranz	Grünes Papier, Bleistifte, Scheren, Klebstoff oder Klebeband, Stäbe oder Holzdübel Kassettenrekorder, leere Kassette, Loblieder Buntpapier, Scheren, Locher, Schnur oder Wolle
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge (s. S. 88) Kindermissionsbericht Gabenbehälter
2. Bibelbe- trachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Eselrequisite, Lied „Lobt Ihn, lobt Ihn“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, J 11), Kunstblumen und/oder Blumenkranz, echte oder Papierpalmzweige oder Taschentücher, bunte Stoffstücke oder Badetücher Bibel Bibel, Fingerpuppen oder Filzstifte
3. Anwen- dung der Lektion	10-15	Triumphzug/ Lobpreisparade	nichts
4. Weiterge- ben des Gelernten	10-15	Palmzweig-Lob	Vorlage für Palmzweige oder Palmblätter (s. S. 84), grünes Buntpapier, Filzstifte, Scheren

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie es ihnen geht, wie die vergangene Woche für sie war. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder zu erzählen, was sie während der vorigen Woche erlebt haben. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A. Palmzweig

Du brauchst:

- Grünes Buntpapier
- Bleistifte
- Scheren
- Klebeband oder Klebstoff
- Stäbe oder Holzdübel

Hilf den Kindern, ihre Hände auf grünem Papier viermal zu umfahren, sie auszuschneiden und sie auf einen ca. 30 cm langen Stab oder eine Dübelstange zu kleben (dabei zeigen jeweils zwei Palmblätter auf die gleiche Seite). ODER schneide im Voraus einen Palmzweig aus, indem du ein Blatt grünes Papier längs in die Hälfte faltest. Runde die zwei offenen Ecken mit einer Schere ab. Die Kinder können mit der Schere kleine Schlitzte entlang der offenen Seite schneiden, um Fransen zu machen. Warne sie davor, nicht auf der gefalteten Seite zu schneiden. Sie können ihren Zweig dann auf einen Stab oder einen Holzdübel kleben. Die Palmzweige können bei der biblischen Geschichte und beim Weitergeben der Lektion verwendet werden.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Könnt ihr eure Palmzweige vorsichtig auf und nieder schwenken? Unsere heutige Bibelgeschichte erzählt uns davon, wie Kinder und Erwachsene Palmzweige schwenkten, um Jesus zu loben. Palmzweige verwendete man, um zu zeigen, dass jemand den Sieg errungen oder gewonnen hatte. Die Leute wollten Jesus anbeten und Ihn als Sieger verehren. Und sie wollten Ihn für alles loben, was Er für sie getan hatte. Wisst ihr:

Wir beten Jesus an, wenn wir ihn loben.

Sagen wir das alle gemeinsam.

B. Fingerpuppen

Du brauchst:

- Kassettenrekorder
- leere Kassette
- mehrere Loblieder

Nimm die Kinder auf, wenn sie ihre Lieblings-Loblieder singen, und spiel ihnen die Aufnahme vor.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

War es lustig, euch selber beim Singen zuzuhören? Glaubt ihr, dass Jesus uns singen gehört hat? Glaubt ihr, dass unsere Lieder Jesus glücklich machen? Möchtet ihr Jesus loben? Wir werden heute eine biblische Geschichte hören, in der Kinder und Erwachsene Loblieder für Jesus sangen. Wir können auch Loblieder für Ihn singen.

Heute geht es um Folgendes:

Wir beten Jesus an, wenn wir ihn loben.

Sagen wir das alle gemeinsam.

C. Blumenkranz

Du brauchst:

- Scheren
- Papierblumen in verschiedenen Farben
- Locher
- Schnur oder Wolle

Schneide im Voraus viele Papierblumen in verschiedenen Farben aus und loche sie in der Mitte. Die Kinder sollen sich abwechseln, eine Blumenkette mit Wolle anzufertigen. Knote die Enden zusammen und lege die Blumenkette um den Kopf deiner Eselrequisite.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Hat es euch Spaß gemacht, die Blumenkette zu machen? Könnt ihr mir sagen, wo Leute Ketten wie diese hier aus echten Blumen anfertigen? (Auf den Inseln im Pazifik) Dort werden Blumenketten jemandem um den Hals gelegt, um ihn zu ehren. Wir werden heute eine biblische Geschichte hören, in der Kinder und Erwachsene wahrscheinlich Blumen verwendet haben, um Jesus zu loben. Wir können Jesus auch loben. Heute geht es um Folgendes:

Wir beten Jesus an, wenn wir ihn loben.

Sagen wir das alle gemeinsam.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Lass die Kinder berichten, was sie während der vergangenen Woche erlebt haben. Wiederhol den Merkvers der letzten Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

G 37 „Hosianna, Jesus kommt“

J 11 „Lobt Ihn, lobt Ihn“

J 9 „Lob den Herrn“

J 12 „Singt dem Herrn ein neues Lied“

J 19 „Herr, ich sing“

J 10 „Kopf und Herz“

Mission

Sage: **War es nicht schön, Jesus mit Liedern zu loben? Nicht alle Menschen auf der Welt kennen Jesus; daher können sie Ihn auch nicht loben. Wir wollen Menschen von Jesus erzählen, damit sie Ihn auch loben können.** Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder).

Gaben

Sage:

Eure Sabbatschulgaben sind ein anderer Weg, wie ihr Jesus anbeten könnt. Das Geld wird dazu verwendet, Menschen von Jesus zu erzählen, damit sie Ihn auch loben können.

Gebet

Bitte die Kinder, Dinge aufzuzählen, für die sie Jesus loben wollen. Frag die Kinder, ob sie beten wollen; schließ dann mit einem einfachen Gebet wie dem folgenden: **Lieber Herr Jesus, wir loben Dich heute, weil Du so gut zu uns bist und weil Du uns liebst. Amen.**

2. Bibelbetrachtung

Du brauchst:

- Eselrequisite (aus Lektion 7)
- Lied „Lobt Ihn, lobt Ihn“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, J 11)
- Stoffstücke oder Badetücher
- Kunstblumen und/oder Blumenkette (Einstiegsaktivität C)
- echte oder Papierpalmzweige (ev. – verwende die Palmzweige aus Einstiegsaktivität A); oder verwende Taschentücher

Die Geschichte erleben

Lies oder erzähle die Geschichte, während die Kinder die Vorschläge in Klammern zur richtigen Zeit ausführen.

Jesus und seine Jünger gingen die Straße entlang. Jesus ging etwas voraus. Er überlegte. Er wusste, dass die Zeit für etwas sehr Wichtiges gekommen war. Er wusste, dass es Zeit war, allen Menschen zu sagen, dass Er der Messias war – der, den Gott vom Himmel her gesandt hatte, um die Welt zu erlösen.

Jesus und seine Freunde näherten sich der Stadt Jerusalem. Plötzlich blieb Jesus stehen. „Geht in dieses Dorf“, sagte Er zu zwei von seinen Jüngern. „Ihr werdet ein Eselfohlen angebunden sehen. Es ist noch niemand darauf geritten. Bindet es los und bringt es zu Mir. Wenn euch jemand fragt, was ihr da tut, sagt einfach: ‚Der Herr braucht es.‘“

Jesus brauchte das Eselfohlen, weil Er etwas tun wollte, das die Propheten vom Messias vorausgesagt hatten. „Dein König kommt zu dir: ... demütig und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Fohlen, einem Jungen der Eselin.“ (Sach. 9,9) Zu dieser Zeit ritten Könige in die Städte auf großen Eseln ein, den größten, die sie finden konnten. Alle sollten wissen, dass dieser Mensch der König ist. Alle sollten sich vor dem König fürchten. Auch Jesus wollte, dass alle wissen, dass Er der König ist. Er ritt aber auf einem kleinen Esel in die Stadt hinein. Jesus wollte nie,

dass sich die Leute vor Ihm fürchteten, auch wenn Er der König der ganzen Welt war.

Die Jünger beeilten sich, Jesu Auftrag auszuführen. Als sie in das Dorf kamen, fanden sie den jungen Esel, genau wie Jesus es ihnen gesagt hatte. Als sie ihn losbanden, fragte der Besitzer sie, was sie da taten. Die Jünger antworteten: „Der Herr braucht ihn“, genau wie Jesus es ihnen aufgetragen hatte. Dann führten sie den kleinen Esel davon.

Es gab keinen Sattel, und so legten die Jünger ihre Mäntel auf das Eseljunge, damit Jesus darauf sitzen konnte. Lazarus, den Jesus von den Toten auferweckt hatte, führte den Esel (s. Das Leben Jesu, S. 566).

Die Straße nach Jerusalem war bald voll mit Menschen. Väter trugen ihre Kinder auf ihren Schultern, damit sie Jesus sehen konnten. Mütter standen auf Zehenspitzen, um Ihn zu sehen. Da waren Leute, die Jesus geheilt hatte – sie waren blind, taub, krank und verkrüppelt gewesen. Sie waren glücklich, dass sie Jesus loben konnten. Die Menschen begannen, ihre Mäntel auszuziehen und auf den Weg zu legen, damit Jesus mit dem Esel darüber reiten konnte (*die Kinder breiten Stoff oder Badetücher am Boden aus*). Sie brachen Palmzweige ab und schwenkten sie (*Kinder schwenken Palmzweige oder Taschentücher*). Sie streuten Blumen auf die Straße, damit Jesus darüber reiten konnte (*Kinder streuen Blumen und/oder legen die Blumenkette um den Hals des „Esels“*). Die Leute begannen auch zu rufen: „Gepriesen sei der König, der da kommt im Namen des Herrn (*die Kinder rufen das zweimal*)!“ Die Leute riefen und sangen, während sie weitergingen (*die Kinder singen einmal das Lied „Lobt Ihn, lobt Ihn“*). Sie lobten Gott für all die Wunder, die sie miterlebt hatten. Einige der jüdischen Führer waren sehr erregt. Sie wussten, dass die Leute Jesus „Messias“ nannten.

„Lehrer!“, riefen sie vom Straßenrand. „Sag diesen Leuten, dass sie aufhören sollen, so etwas zu sagen!“

Jesus schaute die jüdischen Führer traurig an. Er wusste, dass sie nicht glauben wollten, dass Er wirklich der Messias war. Sie hassten Ihn. „Ich kann ihnen das nicht sagen!“, antwortete Jesus. „Wenn die Leute schweigen, werden die Steine entlang der Straße es hinausrufen!“

Die Zeit war gekommen, wo alle wissen sollten, dass Jesus der Messias war – der Gesandte Gottes. Es war Zeit, dass alle eine Entscheidung treffen mussten. Würden sie an Jesus glauben?

Es war gut, dass die Leute Jesus lobten. Es ist gut, wenn wir dasselbe tun. Wir beten Jesus an, wenn wir für Ihn singen und Ihm sagen, dass wir Ihn lieben.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Was haben die Menschen wohl gedacht, als sie Jesus auf dem kleinen Esel reiten sahen? Warum hat es den jüdischen Führern nicht gefallen, dass die Leute Jesus lobten? Wie denkst du, dass Jesus sich gefühlt hat, als Er auf dem kleinen Esel ritt und alle Leute Ihn lobten?

Möchtest du auch Jesus loben? Kannst du dich an unser Motto erinnern?

Wir beten Jesus an, wenn wir ihn loben.

Sagen wir das alle gemeinsam.

Bibelstudium

Du brauchst:

- eine Bibel

Schlag Lukas 19,28-40 in deiner Bibel auf. Zeig auf den Text und sage: **Hier finden wir die heutige Geschichte im Wort Gottes, der Bibel.** Lies den Text laut vor und gib ihn, wenn nötig, in eigenen Worten wieder.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Auf welchen Botengang sandte Jesus zwei seiner Jünger? Was legten sie auf das Eselfohlen, damit Jesus darauf sitzen konnte? In welche Stadt ritt Jesus hinein? Auf welche Art und Weise lobten die Menschen ihn? Wer, sagte Jesus, würde ihn loben, wenn es die Menschen nicht taten? Wofür möchtest du Jesus heute loben? Denk daran:

Wir beten Jesus an, wenn wir ihn loben.

Sagen wir das alle gemeinsam.

Merkvers

Du brauchst:

- eine Bibel

Schlag Lukas 19,38 auf. Sage: **Hier finden wir unseren heutigen Merkvers in der Bibel, Gottes Wort.** Lies den Text (laut) vor.

„**Gepriesen sei der König, der da kommt im Namen des Herrn!**“ (Lukas 19,38)

Verwende die folgenden Bewegungen, um den Kindern zu helfen, den Text zu lernen.

Gepriesen sei der König,	Hände nach oben ausstrecken Hände nach oben halten, als wenn du dir eine Krone aufsetzen würdest
der da kommt im Namen des Herrn.	Arm zu dir her bewegen auf den Mund zeigen nach oben zeigen
Lukas 19,38	geschlossene Handflächen öffnen

3. Anwendung der Lektion

Triumphzug/Lobpreisparade

Veranstalte einen Triumphzug. Die Kinder sollen sich in einer Reihe aufstellen (geh, wenn möglich, nach draußen) und dir folgen, während du herumgehst. Du sagst: **Wir loben Jesus für _____.** Bitte die Kinder, nacheinander die Lücke mit ihrer eigenen Antwort auszufüllen bzw. die fehlenden Worte einzusetzen (z. B. „meine Eltern“, „dass Er mich lieb hat“, „den Sonnenschein“ etc.)

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Habt ihr gern an unserer Lobpreisparade teilgenommen? Wann können wir Jesus loben? Wie, denkst du, fühlt sich Jesus, wenn wir ihn loben? Wofür können wir Jesus loben und preisen? Wir können Jesus loben für alles, was Er uns gibt, was Er

für uns tut und dafür, dass Er der König des Universums ist, Gottes Sohn und unser Freund.

Wir können Jesus loben, indem wir zu Ihm beten und Ihm danken, und indem wir Lieder für Ihn singen. Wir können Ihn durch unser Verhalten und unsere Worte loben. Wenn wir Ihn wirklich loben und preisen, werden die Menschen merken, dass wir Jesus in unserem Herzen haben. Lasst uns unseren Leitgedanken gemeinsam sagen:

Wir beten Jesus an, wenn wir ihn loben.

Sagen wir das alle gemeinsam.

4. Weitergeben des Gelernten

Palmzweig-Lob

Du brauchst:

- Palmzweige (Einstiegsaktivität A) oder Palmblatt-Vorlage (s. S. 84)
- grünes Buntpapier
- Marker
- Scheren

Verwende den Palmzweig, den die Kinder bei Einstiegsaktivität A gebastelt haben. Wenn dieser Einstieg nicht gewählt wurde, lass die Kinder die Palmblatt-Vorlage (s. S. 84) ausschneiden, die du auf grünes Buntpapier kopiert hast.

Die Kinder sollen ihre Palmzweige oder -blätter schwenken, während ihr das Lied „Lobt Ihn, lobt Ihn“ (J 11, Liedermappe „Gott loben von Anfang an“) singt.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Hat es euch Freude gemacht, für Jesus ein Loblied zu singen? Nehmt eure Palmzweige oder Palmblätter nach Hause mit und singt eure Loblieder jemandem vor, um zu zeigen, wie sehr ihr Jesus lieb habt. Ihr könnt dieser Person die Geschichte erzählen, wie die Leute vor langer Zeit Jesus gelobt haben, und wie wir Ihn heute loben können. Sagt dieser Person, warum ihr Jesus loben möchtet. Denkt daran:

Wir beten Jesus an, wenn wir ihn loben.

Sagen wir das alle gemeinsam.

Abschluss

Bete darum, dass die Kinder Jesus die ganze Woche lang loben und ihre Loblieder für Jesus anderen vorsingen.